

---

# ***Testatsexemplar***

Leibniz-Service GmbH  
Hannover

Jahresabschluss zum 30. September 2013

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



"PwC" bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Jahresabschluss.....	1
1. Bilanz zum 30. September 2013 .....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2012 bis zum 30. September 2013 .....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2012 bis zum 30. September 2013.....	7
Entwicklung des Anlagevermögens .....	15
Aufstellung des Anteilsbesitzes .....	19
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.....	1



**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013**

## Leibniz-Service GmbH, Hannover

### Bilanz zum 30. September 2013

#### Aktiva

	30.09.2013	30.09.2012
	€	T€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	690.837.875,12	689.093
2. übrige Finanzanlagen	81.826.329,60	91.736
	<b>772.664.204,72</b>	<b>780.829</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	844.054.152,16	950.574
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.449.285,73	59
3. sonstige Vermögensgegenstände	14.015.071,93	18.967
	859.518.509,82	969.600
II. Wertpapiere	2.040.000,00	1.847
III. Guthaben bei Kreditinstituten	42.632.362,73	13.185
	<b>904.190.872,55</b>	<b>984.632</b>
	<b>1.676.855.077,27</b>	<b>1.765.461</b>

**Passiva**

	<b>30.09.2013</b>	<b>30.09.2012</b>
	<b>€</b>	<b>T€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	27.000,00	27
II. Bilanzgewinn	205.346.422,75	337.158
	<b>205.373.422,75</b>	<b>337.185</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	30.195.581,76	18.204
2. sonstige Rückstellungen	1.928.742,90	4.385
	<b>32.124.324,66</b>	<b>22.589</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.433.693.246,02	1.401.890
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	569.682,05	3.721
3. sonstige Verbindlichkeiten	5.094.401,79	76
	<b>1.439.357.329,86</b>	<b>1.405.687</b>
	<b>1.676.855.077,27</b>	<b>1.765.461</b>



## Leibniz-Service GmbH, Hannover

### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2012 bis zum 30. September 2013

	01.10.2012 - 30.09.2013	01.10.2011 - 30.09.2012
	€	T€
1. Sonstige betriebliche Erträge	30.892.912,90	37.041
2. Personalaufwand	1.110.297,45	0
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.158.292,56	24.042
4. Beteiligungsergebnis	121.592.463,38	138.879
5. Finanzergebnis	-23.543.880,44	-23.304
<b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>108.672.905,83</b>	<b>128.574</b>
7. Steuern	40.484.429,51	38.589
<b>8. Jahresüberschuss</b>	<b>68.188.476,32</b>	<b>89.985</b>
9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	337.157.946,43	247.173
10. Ausschüttung	200.000.000,00	0
<b>11. Bilanzgewinn</b>	<b>205.346.422,75</b>	<b>337.158</b>



## **Leibniz-Service GmbH, Hannover**

### **Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2012 bis zum 30. September 2013**

#### **A. Allgemeine Angaben**

Die Leibniz-Service GmbH, Hannover (LSG) ist zum Bilanzstichtag 30. September 2013 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der Jahresabschluss der LSG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für kleine Kapitalgesellschaften und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Zur besseren Übersichtlichkeit wurden in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Das Geschäftsjahr der LSG umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober eines Jahres bis zum 30. September des Folgejahres.

#### **B. Konzernzugehörigkeit**

Alleinige Gesellschafterin der LSG ist die TUI Travel plc, Crawley.

Die Gesellschaft ist in den nach § 315a HGB aufgestellten Konzernabschluss der TUI AG, Berlin und Hannover, einbezogen. Konzernabschluss und Konzernlagebericht der TUI AG werden nach § 325 HGB beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers elektronisch eingereicht und dort bekannt gemacht. Sie sind im Internet unter [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) sowie unter [www.unternehmensregister.de](http://www.unternehmensregister.de) unter den Stichworten TUI AG / TUI Aktiengesellschaft erhältlich. Ferner werden sie unter [www.tui-group.com/de](http://www.tui-group.com/de) veröffentlicht.

Darüber hinaus erfolgt eine Einbeziehung in den Konzernabschluss der TUI Travel plc, Crawley (registriert in England und Wales unter der Nummer 6072876). Der Konzernabschluss der TUI Travel plc wird unter [www.tuitravelplc.com](http://www.tuitravelplc.com) veröffentlicht.

Die Leibniz-Service GmbH ist gemäß § 291 HGB von der Aufstellung eines eigenen Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes befreit.

### C. Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Gliederung des Vorjahres sind im Geschäftsjahr beibehalten worden.

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie der übrigen Finanzanlagen erfolgt zu den Anschaffungskosten. Unverzinsliche bzw. niedrig verzinsliche Ausleihungen werden mit ihrem Barwert bilanziert, die übrigen Ausleihungen mit dem Nennwert. Auf Gegenstände des Anlagevermögens werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Im Finanzanlagevermögen erfolgt keine außerplanmäßige Abschreibung bei vorübergehender Wertminderung. Sind die Gründe für die Wertminderung ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine entsprechende Zuschreibung.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei diesen Posten wird allen erkennbaren Einzelrisiken und grundsätzlich dem allgemeinen Kreditrisiko durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Vom Wahlrecht zur Bildung von Bewertungseinheiten wurde kein Gebrauch gemacht.

Kurzfristige Währungspositionen sind grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bilanziert. Langfristige Währungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Entstehungstag umgerechnet, soweit nicht bei Forderungen ein niedrigerer Stichtagskurs bzw. bei Verbindlichkeiten ein höherer Stichtagskurs zur Anwendung kommt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Für negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten werden Rückstellungen gebildet. Es handelt sich bei den eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten ausschließlich um Festpreis-Geschäfte, für die kein Börsenpreis zu ermitteln ist. Für die Festpreisgeschäfte erfolgt die Bewertung auf Basis ihrer diskontierten Cashflows. Zur Bewertung werden laufzeitadäquate Zins-, Preis- und gegebenenfalls Volatilitätskurven zum Bilanzstichtag herangezogen.

Die Bewertung der Instrumente erfolgt systemgestützt; zur Qualitätssicherung werden die ermittelten Werte zum Stichtag mit von externen Kontrahenten bereit gestellten Werten abgeglichen.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die LSG ist Organträger einer ertragsteuerlichen Organschaft. Die latenten Steuern der Organschaft werden dem Organträger zugeordnet. Dementsprechend erfasst die LSG die temporären Differenzen der zum Organkreis zählenden Gesellschaften.

## D. Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im beigefügten Anlagespiegel dargestellt. Eine vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes ist dem Anhang beigefügt.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände resultieren aus:

	<b>30.09.2013</b>	<b>30.09.2012</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	844.054.152,16	950.574
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>83</i>
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.449.285,73	59
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr</i>	<i>1.386.697,74</i>	<i>0</i>
Sonstige Vermögensgegenstände	14.015.071,93	18.967
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>440</i>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>859.518.509,82</b>	<b>969.600</b>

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind weder im laufenden Jahr, noch im Vorjahr Forderungen gegen die Gesellschafterin enthalten.

### Gezeichnetes Kapital

Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte Stammkapital beträgt € 27.000,00.

### Bilanzgewinn

Im Oktober 2012 wurde eine Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn in Höhe von € 200,0 Mio. vorgenommen. Im Dezember 2013 wurden weitere € 45,0 Mio. ausgeschüttet und für Mai 2014 ist eine Ausschüttung von € 70,0 Mio. vorgesehen.

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	<b>30.09.2013</b>	<b>30.09.2012</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
IHK-Beiträge	1.278.208,40	1.260
Personalarückstellungen	416.564,00	0
Drohende Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	95.993,46	2.918
Übrige	137.977,04	207
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>1.928.742,90</b>	<b>4.385</b>

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

**E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Kursgewinne aus Wechselkursänderungen, eine Ausgleichszahlung von Air Berlin, Zuschreibungen auf Wertpapiere sowie Erträge aus der Auflösung von Drohverlustrückstellungen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 2.989 (Vorjahr: T€ 5.029) enthalten.

Personalaufwand

Der Personalaufwand gliedert sich wie folgt:

	<b>01.10.2012- 30.09.2013</b>	<b>01.10.2011- 30.09.2012</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
Löhne und Gehälter	962.366,40	0
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	147.931,05	0
<i>davon für Altersversorgung</i>	<i>103.199,60</i>	<i>0</i>
<b>Personalaufwand</b>	<b>1.110.297,45</b>	<b>0</b>

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen insbesondere Kursverluste aus Wechselkursänderungen sowie Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind keine periodenfremden Aufwendungen enthalten.

Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis enthält:

	<b>01.10.2012 - 30.09.2013</b>	<b>01.10.2011 - 30.09.2012</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
Erträge aus Beteiligungen	25.710.655,68	8.019
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>25.710.655,68</i>	<i>8.019</i>
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	115.648.911,08	145.071
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>115.648.911,08</i>	<i>145.071</i>
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	19.767.103,38	14.211
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>19.767.103,38</i>	<i>14.211</i>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>121.592.463,38</b>	<b>138.879</b>

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>01.10.2012- 30.09.2013</b>	<b>01.10.2011- 30.09.2012</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.468.393,30	7.602
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>2.398.761,37</i>	<i>7.366</i>
Erträge aus Ausleihungen	0,00	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.918.196,16	15.049
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>2.893.236,39</i>	<i>14.056</i>
Abschreibungen auf Finanzanlagen	21.419.077,58	12.234
Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	675.000,00	3.624
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-23.543.880,44</b>	<b>-23.304</b>

Steuern

	<b>01.10.2012- 30.09.2013</b>	<b>01.10.2011- 30.09.2012</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40.489.127,22	38.589
Sonstige Steuern	-4.697,71	0
<b>Steuern</b>	<b>40.484.429,51</b>	<b>38.589</b>

## **Sonstige Angaben**

### Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen Haftungsverhältnisse in Höhe von 73.866 T€ (Vorjahr: 69.577T€) aus der Bestellung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten von Gesellschaften, die zum TUI Travel Konzern gehören. Diese sind in der Höhe angesetzt, in der das Vermögen am Bilanzstichtag zur Sicherung der fremden Verbindlichkeiten haftet.

### Sonstige Risiken (§ 285 Nr. 3 HGB)

Während des Geschäftsjahres 2012 hat die deutsche Finanzverwaltung einen Erlass zur Auslegung des mit Wirkung für das Geschäftsjahr 2008 geänderten Gewerbesteuergesetzes erlassen. Diese nur für die Finanzverwaltung verbindliche Anweisung kann so interpretiert werden, dass Aufwendungen der deutschen Reiseveranstalter für den Einkauf von Hotelbetten bei der Ermittlung der gewerbesteuerlichen Bemessungsgrundlage nicht vollständig abziehbar sind. Nach Auffassung der LSG wäre eine solche Gesetzesauslegung insbesondere deshalb unzutreffend, weil es sich bei den Hoteleinkaufsverträgen um so genannte gemischte Verträge handelt, mit denen auch Verpflegung, Reinigung, Animation und andere Leistungen eingekauft werden, die der eingekauften Leistung das Gepräge geben. Solche gemischten Verträge sind auch nach der in 2012 ergangenen Verwaltungsauffassung vollständig abzugsfähig. Die TUI und andere deutsche Reiseveranstalter haben gemeinsam die Finanzverwaltung um Klarstellung ihrer Auslegung gebeten. Für den Fall, dass die deutschen Finanzbehörden die Auffassung der deutschen Reisebranche nicht teilen, ist es wahrscheinlich, dass ein voraussichtlich mehrere Jahre dauerndes finanzgerichtliches Verfahren in Deutschland geführt werden wird. Aufgrund der Verschiedenheit der Verträge ist die betragsmäßige Eingrenzung des Risikos mit Unsicherheiten behaftet. Nach unserer Einschätzung könnte sich ein Risiko von rund € 96 Mio. für den Gesamtzeitraum ab 2008 ergeben.

### Geschäftsführung

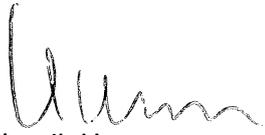
Geschäftsführer der Gesellschaft sind

- Dr. Volker Böttcher, Managing Director Germany Specialists, Austria, Poland, Switzerland der TUI Travel PLC
- Henrik Homann, Managing Director Aviation (ab 1. Mai 2014)
- Wilfried H. Rau, Leiter Vorstandsbüro der TUI AG

Hannover, den 12. Mai 2014



Dr. Volker Böttcher  
Geschäftsführer



Henrik Homann  
Geschäftsführer



Wilfried H. Rau  
Geschäftsführer



**Entwicklung des Anlagevermögens**  
**im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2012 bis 30 September 2013**  
**(Anlage zum Anhang)**

## Leibniz-Service GmbH, Hannover

### Entwicklung des Anlagevermögens

für die Zeit vom 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013

(Werte in vollen Euro)

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
	01.10.2012	Zugänge	Umbuchungen	30.09.2013
	€	€	€	€
<b>Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	823.526.173	10.194.078	15.500.000	849.220.251
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	511.292	0	0	511.292
3. Beteiligungen	77.300.001	0	-15.500.000	61.800.001
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	27.384.416	2.090.877	0	29.475.293
	<b>928.721.882</b>	<b>12.284.955</b>	<b>0</b>	<b>941.006.836</b>

kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
01.10.2012	Zugänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	30.09.2013	30.09.2013	30.09.2012
€	€	€	€	€	€	€
134.433.298	20.419.078	3.530.000	0	158.382.375	690.837.875	689.092.875
0	0	0	0	0	511.292	511.292
3.530.000	1.000.000	-3.530.000	0	1.000.000	60.800.001	73.770.001
9.929.095	0	0	968.839	8.960.256	20.515.037	17.455.321
<b>147.892.393</b>	<b>21.419.078</b>	<b>0</b>	<b>968.839</b>	<b>168.342.632</b>	<b>772.664.205</b>	<b>780.829.489</b>



**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

An die Leibniz-Service GmbH, Hannover

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Leibniz-Service GmbH, Hannover, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hannover, den 13. Mai 2014

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Prof. Dr. Mathias Schellhorn  
Wirtschaftsprüfer

  
ppa. Hergen Ahlers-Hanstedt  
Wirtschaftsprüfer









20000001687330